



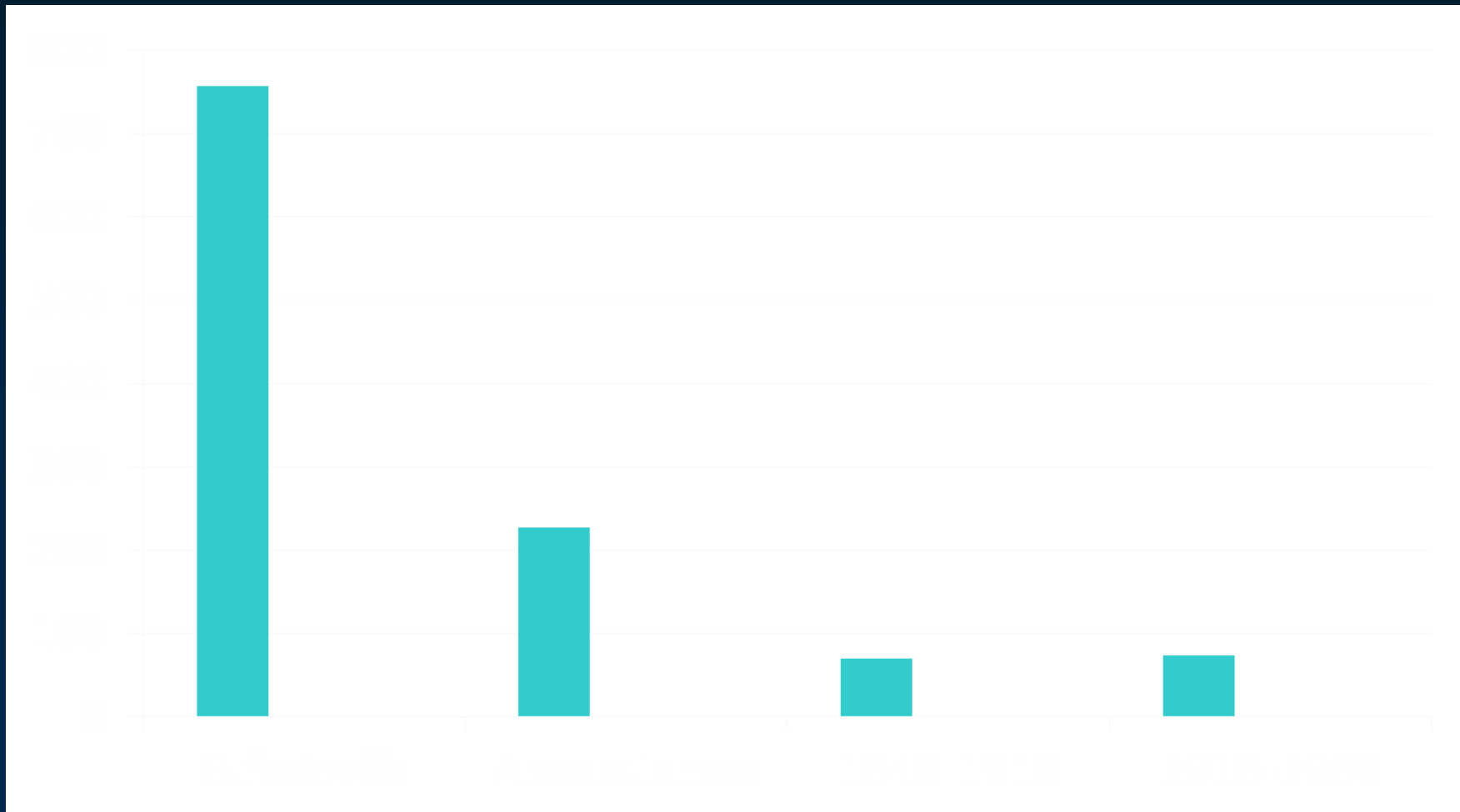
Základy práva pro neprávníky

Ladislav Vojáček

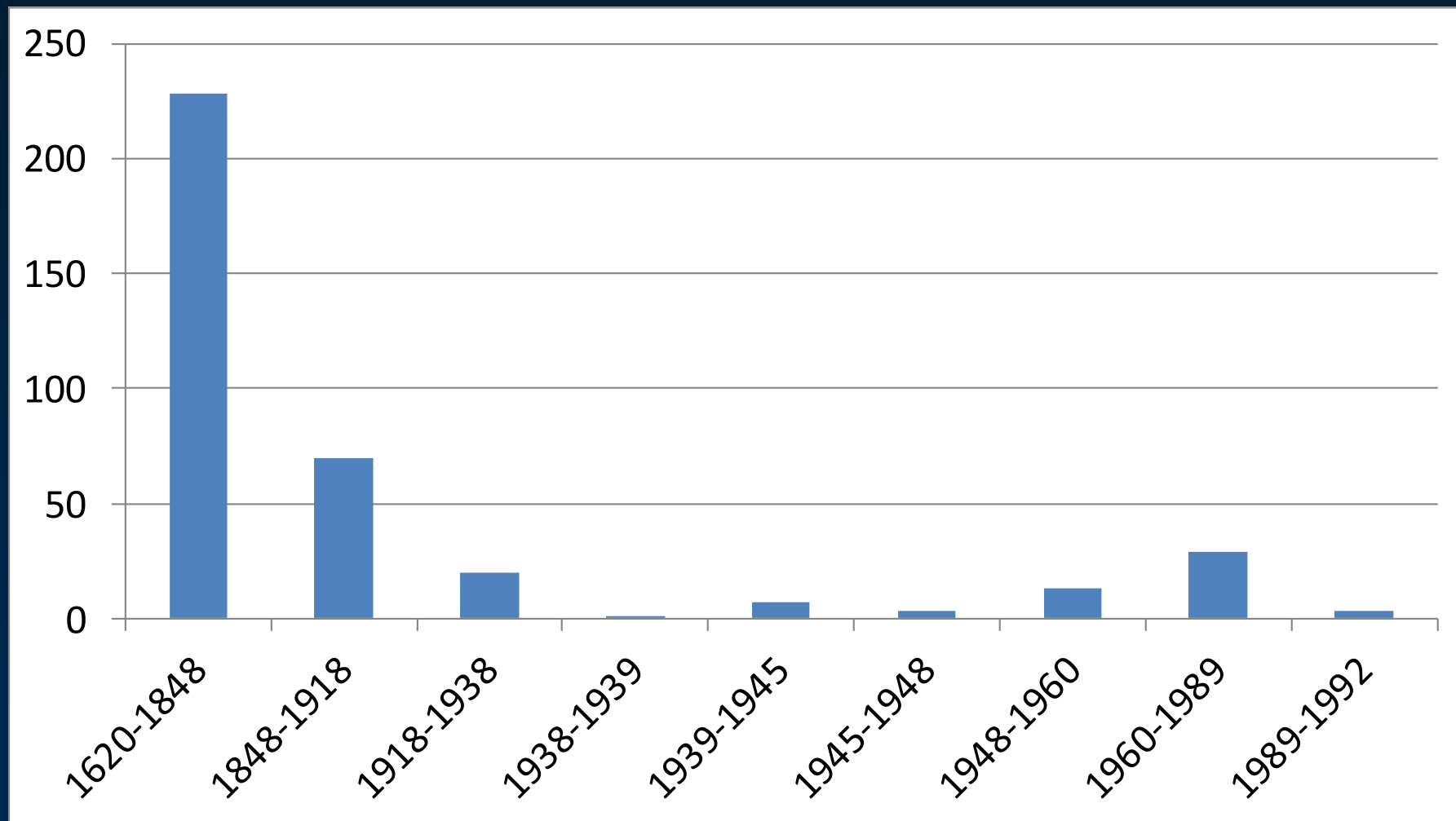
České země v 17. a 18. století



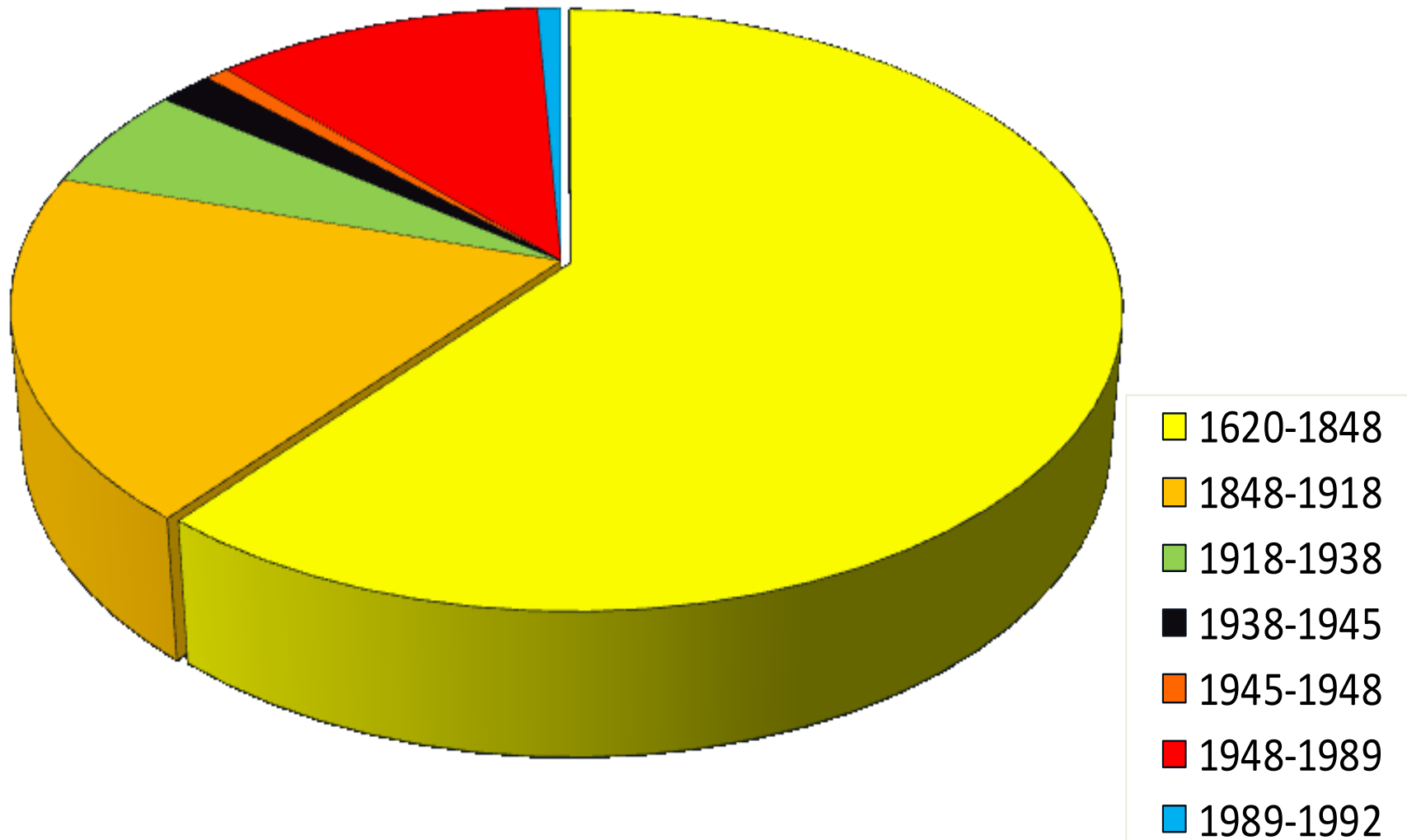
Periodizace českých právních dějin



Periodizace 1620 – 1992



Periodizace 1620–1992



Středověké právo

- vychází z nerovnosti před zákonem
 - právní partikularismus
- je z velké části nepsané (právní obyčeje, volné nalézání práva)
- upravuje užší okruh společenských vztahů
- poskytuje malou míru právní jistoty

Základní znaky moderního práva

- rovnost před zákonem
- dominuje písemnost
(prosazeno v I. fázi)
- **ústavní** zakotvení
- výkonu státní moci (tedy i tvorby práva)
- ochrany práv jednotlivce
(prosazeno až ve II. fázi)

I. fáze = absolutismus:

nové tendence ve vývoji právního řádu

- hlavním pramenem práva královská nařízení
- vliv římského práva
- přirozenoprávní koncepce (racionalismus)
- unifikace (trestní, soukromé a ostatní veřejné právo)
- vláda psaného práva (+ kodifikace + soukromé a úřední sbírky právních předpisů)
- aplikace odborníky
- zásada zákonnosti v trestním právu (+ samostatná úprava civilního a trestního procesu)

II. fáze: ústavní zakotvení výkonu státní moci (léta 1848–1918)

- ústavní zakotvení výkonu státní moci
- další rozvíjení soukromého a veřejného práva
 - počátek diferenciacie soukromého práva
 - rekodifikace starších předpisů v trestním právu
 - formování správního a ústavního práva
 - nové procesní předpisy

I. fáze = absolutismus:

nové tendence ve vývoji právního řádu

- hlavním pramenem práva královská nařízení
- vliv římského práva
- přirozenoprávní koncepce (racionalismus)
- unifikace (trestní, soukromé a ostatní veřejné právo)
- vláda psaného práva (+ kodifikace + **soukromé a úřední sbírky právních předpisů**)
- aplikace odborníky
- zásada zákonnosti v trestním právu (+ samostatná úprava civilního a trestního procesu)

Soukromé a úřední sbírky zákonů

- oficiální úřední sbírky zákonů pro celé soustátí
 - Sbírka justičních zákonů (J.G.S., od roku 1780)
 - Sbírka politických zákonů (P.G.S., od roku 1790)
- provinciální sbírky zákonů
(od druhého desetiletí 19. století)

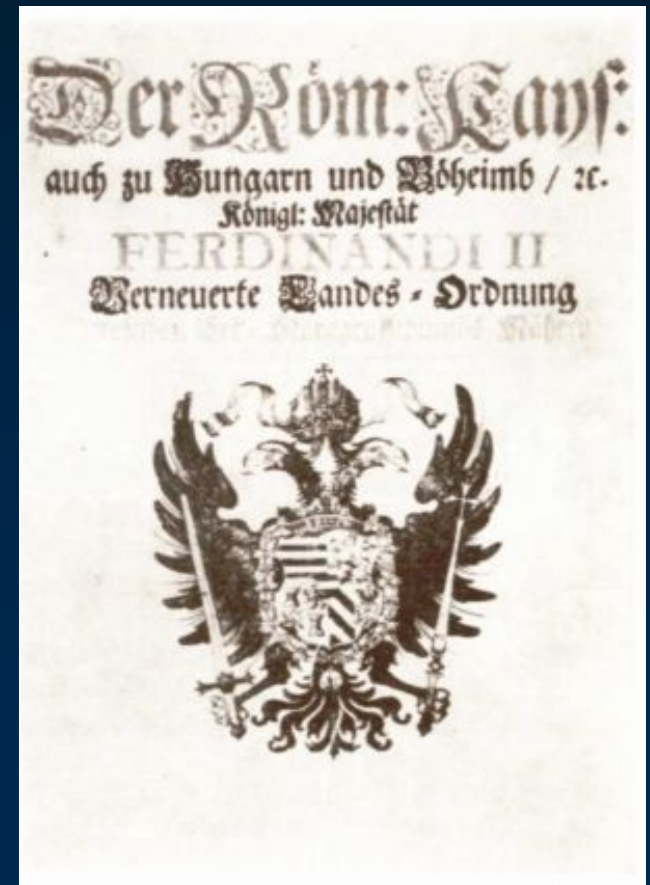
I. fáze = absolutismus:

nové tendence ve vývoji právního řádu

- hlavním pramenem práva královská nařízení
- vliv římského práva
- přirozenoprávní koncepce (racionalismus)
- unifikace (trestní, soukromé a ostatní veřejné právo)
- vláda psaného práva (+ kodifikace + soukromé a úřední sbírky právních předpisů)
- aplikace odborníky
- zásada zákonnosti v trestním právu (+ samostatná úprava civilního a trestního procesu)

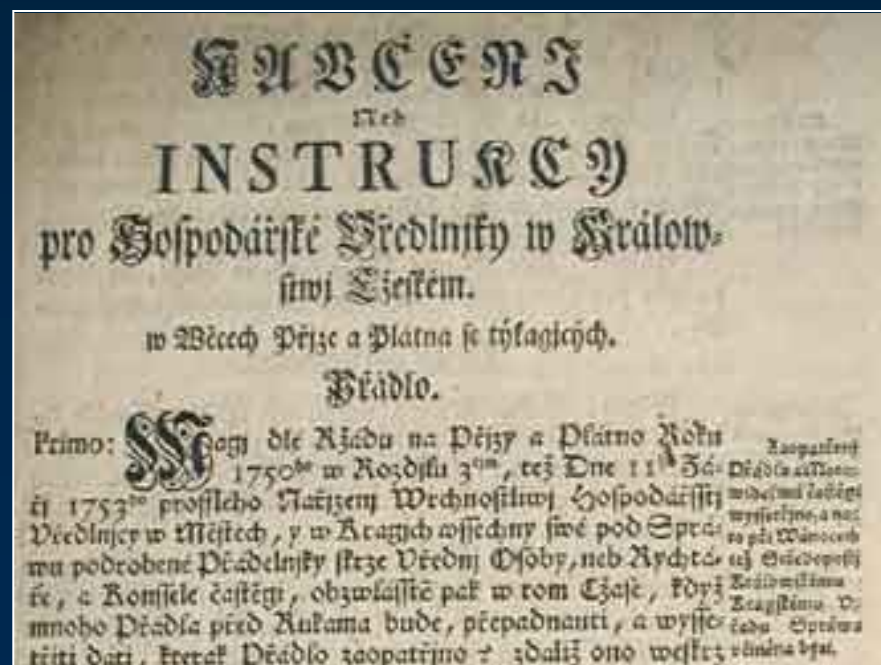
Obnovená zřízení zemská (1627, 1628)

- ještě šlechtické právo
- krok k unifikaci (subsidiární platnost Koldínova zákoníka)
- modernizace
- vliv římského práva, zejm. *Novelae et declaratoriae* (1640, 1650)



Pobělohorské změny v trestním právu

- Obnovená zemská zřízení
 - zvýšená ochrana panovníka
 - zásada oficiality
 - písemnost
- selské řády a **instrukce**



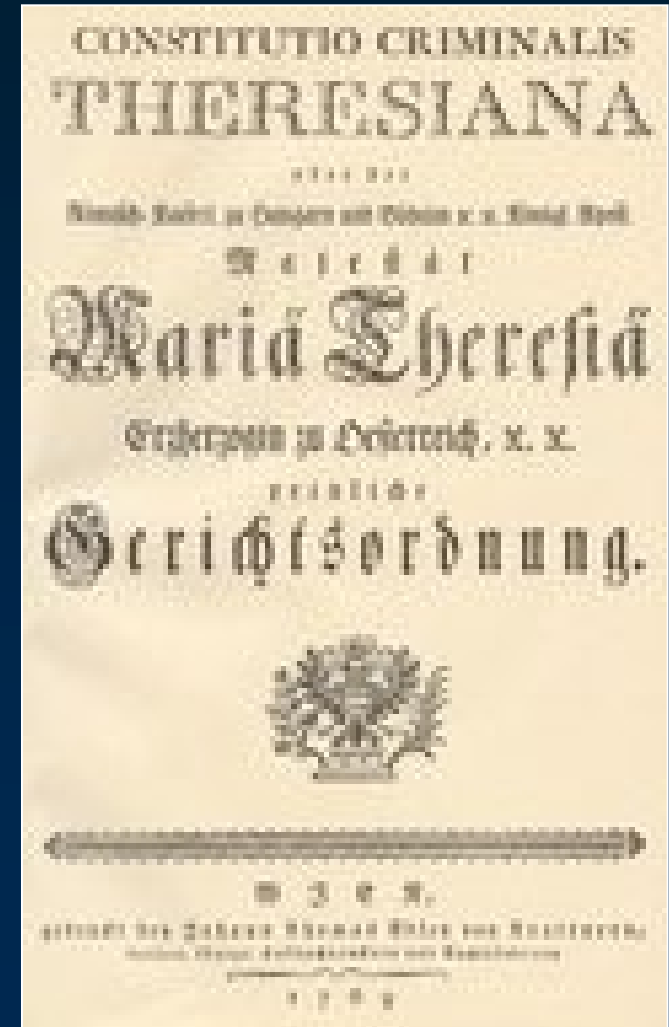
Kodifikace trestního práva

- Trestní zákoník Josefa I. (CCJ, 1707/1708)
- *Constitutio criminalis Theresiana* (CCT, 1768/1769)
- Trestní zákoník Josefa II. (1787)
- Zákoník o zločinech a těžkých policejních přestupcích (1803)

(+ trestní zákon 1952 a trestní řády 1850, 1853 a 1873)

Constitutio criminalis Theresiana (1768/1769)

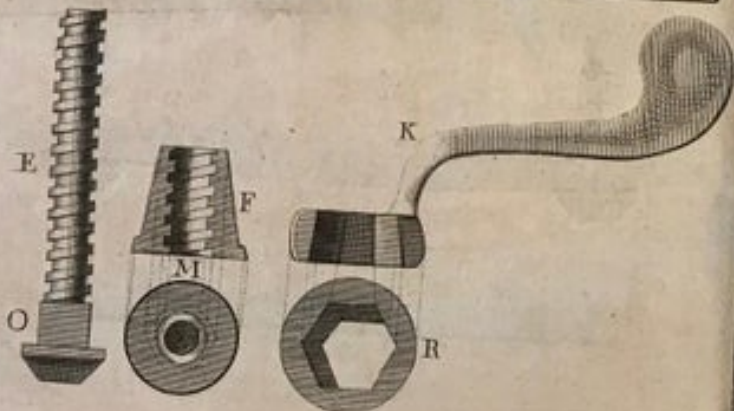
- středověké přežitky:
 - vágnost
 - krutost
 - presumpce viny
 - zákonná důkazní teorie
 - čarodějnictví
 - **tortura**
- X vliv racionalismu



Das obere flache Eisen.



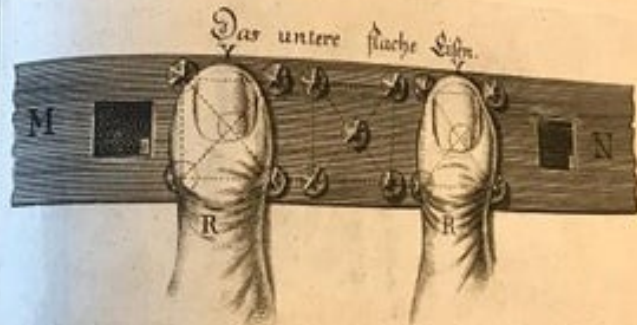
Das untere flache Eisen.



Erklärung der Buchstaben.

- B. C. Zwei flache Eisen nach ihrer wahren Länge, und Breite, welche mit 15. stumpfen, in Ecken zusammenlaufenden, und hervorstehenden Knöpfen D. dergestalt besetzt, daß die obern bey Uebereinanderlegung denen untern ausweichen.
- H. Die Knöpfe, auf welche der Daumen, oder das erste Gelenk Phalanx dergestalt gesetzt wird, damit der Daumen noch zu bewegen.
- E. Die Schraubenspindel, welche unten bey O. viereckigt, damit selbe durch das untere flache Eisen in L. durchgesteckt sich bey Umkehrung nicht bewegen könne, sondern fest anhalte.
- F. Schraubennutter im Durchschnitt anzusehen.
- M. Der Fuß, oder untere eigentliche Größe der Schraubennutter.
- K. Profil, oder Durchschnitt des Schraubenschlüssels.
- R. Größe vom untern Theil des Schraubenschlüssels, welcher an die Schraubennutter gesteckt wird. Die Dicke, und Größe der Knöpfe, dann derselben Distanz, nicht minder die Breite, und Größe der Löchern, durch welche die Schraubenspindeln gesteckt werden, ist ebenfalls in seiner wahren Wesenheit entworfen.

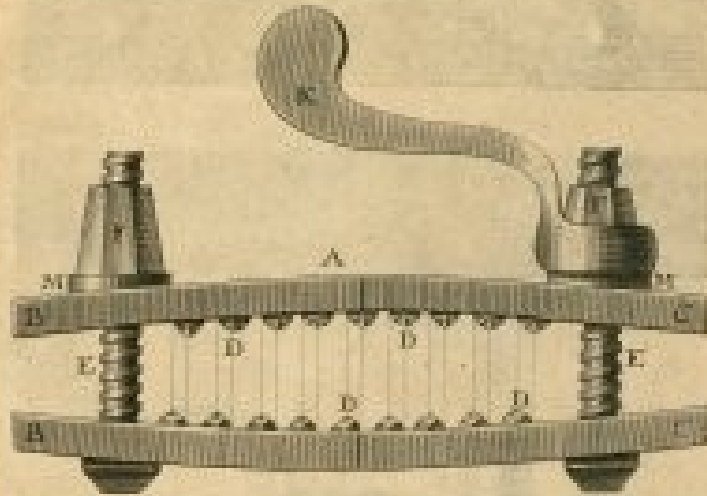
Vorstellung auf was Weise, und auf welchem Platz des untern flachen Eisen die Daumen des Inquisiten zu legen?



Erklärung der Buchstaben.

- M. N. Das untere flache Eisen von den Daumböden, worauf der Ort anzuzeigen zu sehen, worin die Daumen Y. zu legen sind.
- R. Ende des ersten Glieds des Daumens.
- Y. Die beyde Spitzen der Daumen.

Der Grad der Drehkraft.



Zeichnung von dem Drehgrad.



Erklärung der Buchstaben.



- A. Die an beiden Enden befindliche Drehkraft.
- B. C. Zwei feste Welle, welche sich nach der Mitte, oder davorliegenden Ende drehen können, die mit demselben, und in einem gemeinsamen horizontalen Bilde D zusammen liegen, das die davorliegende Drehkraft zeigt, und nach oben hin sich drehen lassen.
- E. Drehkraftmesser, die die sich drehen lassen.
- F. Drehkraftmesser, die die davorliegende Drehkraft, in die davorliegende Drehkraft, welche die der Drehkraft, oder auch der Drehkraftmesser drehen, diese die davorliegende Drehkraft der davorliegenden Drehkraft zeigen lassen.
- K. Der Drehkraftmesser, der davorliegende Drehkraftmesser F an der Drehkraftmesser E ansetzen, und die sich drehen lassen, nachdem er davorliegende Drehkraft drehen lassen.

Eigentlicher Entwurf, der die Ansetzung des Grades der Schnürring mit den benötigten Personen darstellt.



Erklärung der Buchstaben.



- A. Eine feste zusammen gesetzte Welle.
- B. M. Das Rad des Drehgrades.
- C. Der Ort vor dem davorliegenden Ende, wo die davorliegende Drehkraft ansetzt.
- D. Die davorliegende Drehkraft, in welcher die davorliegende Drehkraft, oder davorliegende Drehkraft ansetzt.
- E. Die davorliegende Drehkraft, welche die davorliegende Drehkraft, oder davorliegende Drehkraft ansetzt.
- F. Die davorliegende Drehkraft, welche die davorliegende Drehkraft, oder davorliegende Drehkraft ansetzt.
- G. Die davorliegende Drehkraft, welche die davorliegende Drehkraft, oder davorliegende Drehkraft ansetzt.
- H. Die davorliegende Drehkraft, welche die davorliegende Drehkraft, oder davorliegende Drehkraft ansetzt.
- I. Die davorliegende Drehkraft, welche die davorliegende Drehkraft, oder davorliegende Drehkraft ansetzt.
- J. Die davorliegende Drehkraft, welche die davorliegende Drehkraft, oder davorliegende Drehkraft ansetzt.
- K. Die davorliegende Drehkraft, welche die davorliegende Drehkraft, oder davorliegende Drehkraft ansetzt.

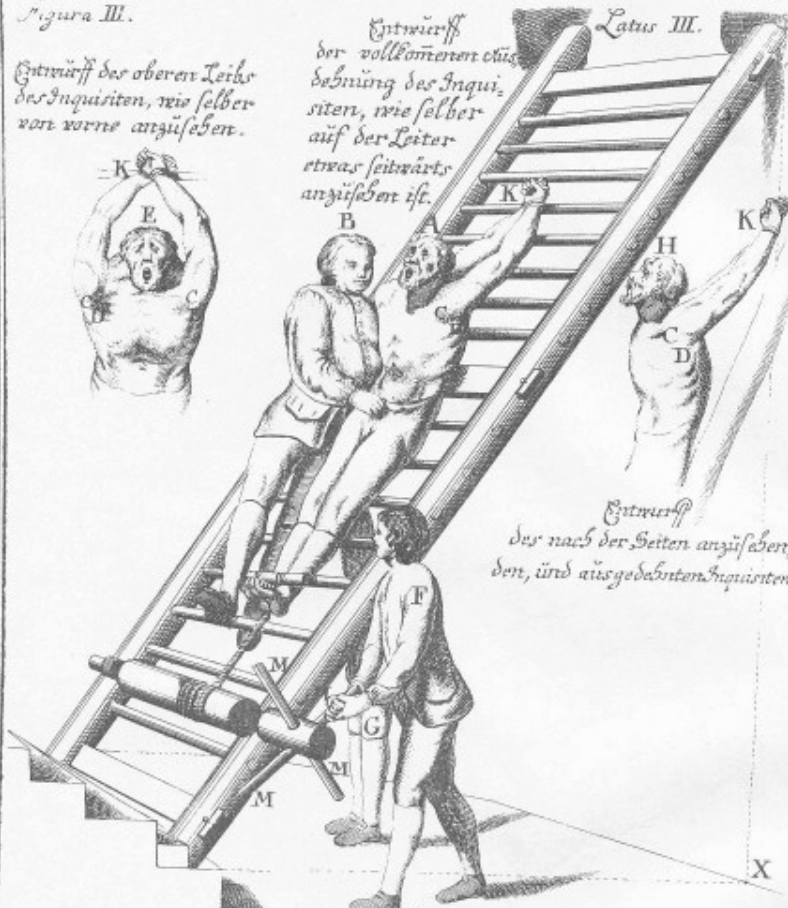
Figura III.

Entwurf der oberen Leibe
der Inquisiten, wie selber
von vorne anzusehen.



Entwurf
der vollkommeneren Aus-
dehnung des Inqui-
siten, wie selber
auf der Leiter
etwas seitwärts
anzusehen ist.

Latus III.



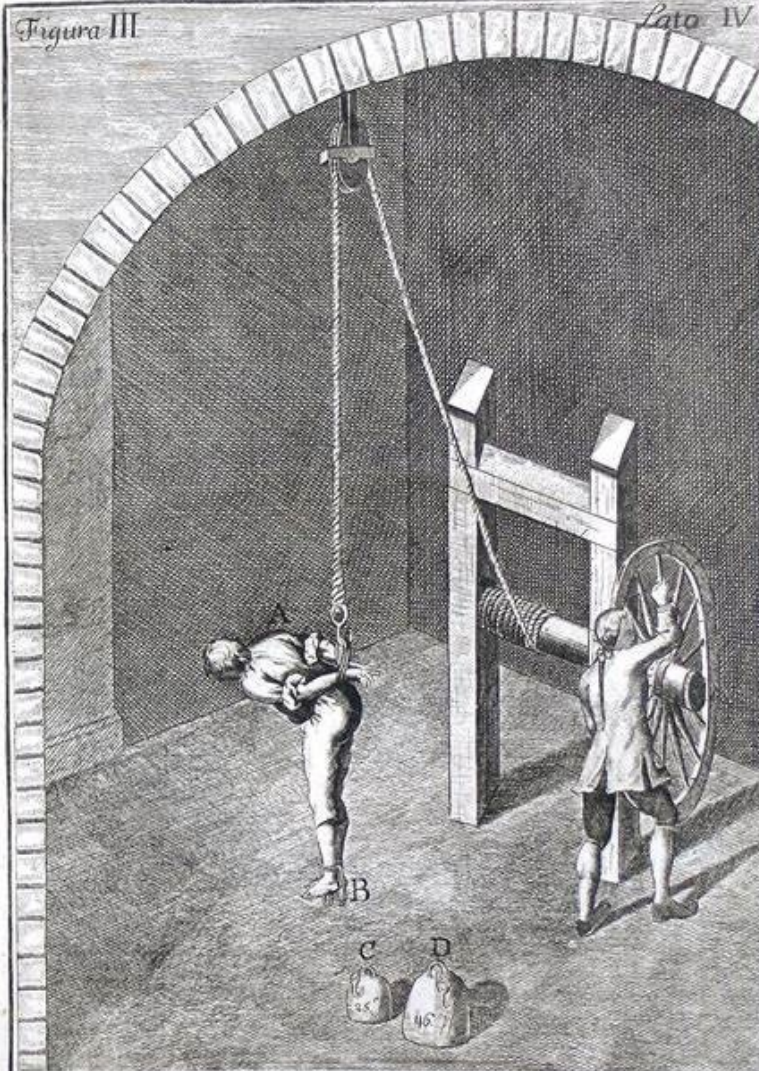
Entwurf
der nach der Seiten anzusehen,
den, und ausgedehnten Inquisiten

Erklärung der Buchstaben.

- A. Der Inquisite, wie selber in vollkommener Ausdehnung auf der Leiterleiter zu sehen ist.
- B. Der Scharfrichter, welcher die linke Hand unter des Inquisiten Nacken, die Rechte aber bey dem Winkel der Weinkel-der festhalten, damit selber nicht während der Ziehung hinunter rutsche, und ihn zugleich während der Ziehung in den letzten Minuten hin, und her bewege, damit die Ausdehnung bis zu den vollkommenen Grad gleichförmig geschehe.
- C. Schulterhöhe, Summum humeri.
- D. Die Flächen des großen Brust-Muskels, welcher die Achselhöhle bedeckt.
- E. Der nach vollendeten Grad vorwärts anzusehende Inquisite.
- F. Der die Rollen festhaltende Knecht.
- G. Der rückwärts stehende, und des Inquisiten Hüfte vorwärts schiebende Knecht.
- H. Der Inquisite, wie selber nach vollkommener Ausdehnung seitwärts anzusehen.
- I. Die angebundene Hände des Inquisiten in allen drey Vorstellungen.
- M. Die vier Handbettel am Ende der Rollen.
- O. X. Die Höhe von der Erde bis zu dem Loch, wo die Reiter aufliegen muß, beträgt 22. Schuh, 10. Zoll.

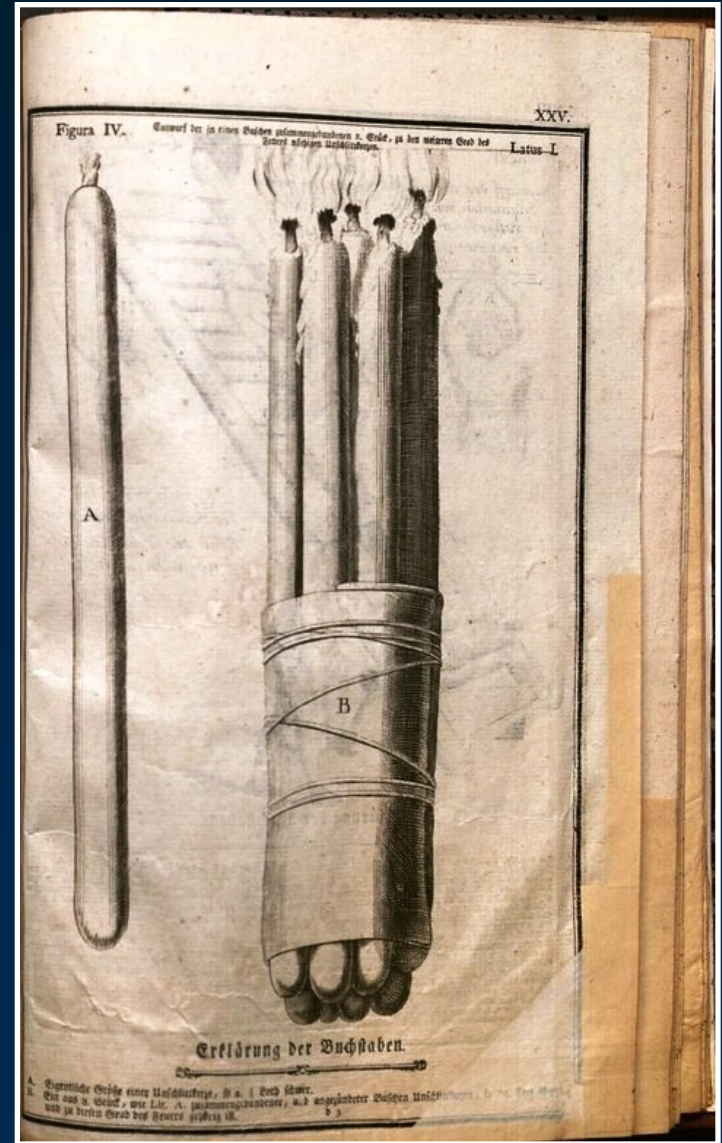
Figura III

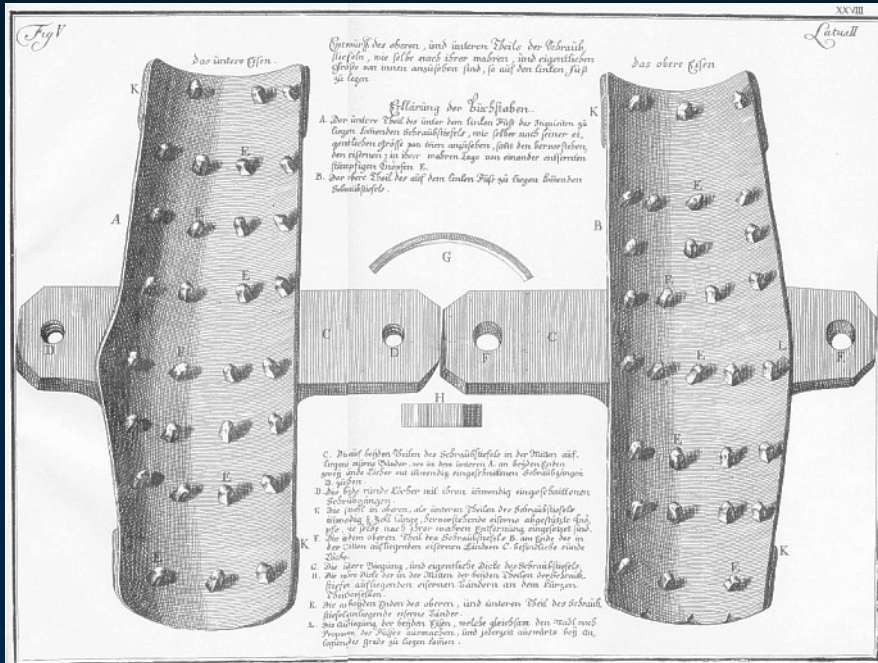
Lato IV



Rapresentazione dell inquisito già elevato in aria.

Constitutio criminalis Theresiana





Bestimmung des oberen, und unteren Theils der Schraub-
spindel, wie selbe nach ihrer maasver, und eigentlichen
Grösse von unten anzuheben sind, so auf den linken Fuß
zu legen.

Erklärung der Buchstaben.
A. Der untere Theil des unter dem linken Fuß der Inquiten zu
legen. Solches Schraubspindel, wie selbe nach seiner ei-
gentlichen Grösse von unten anzuheben, soll den herausziehen,
den es ist, zu dem andern Lage von einander anzuheben
höchstens zu setzen F.
B. Der obere Theil der auf dem linken Fuß zu legen solches
Schraubspindel.

C. Damit bester Nutzen der Schraubspindel in der Mitter auf.
Legen diese Schraubspindel, wie zu dem unteren K. mit beiden Enden
genug, und die Lücken mit übereinander angeordneten Schraubspindel
zu setzen.
D. Der obere runde Lücken soll übereinander angeordneten
Schraubspindel.
E. Das obere an oberem, als unterem Theil der Schraubspindel
übermäßig 1 Zoll Länge, der unteren Theil der Schraubspindel
soll, so dass man 2 Finger maassere Entfernung einrichten soll.
F. Der obere obere Theil der Schraubspindel B. soll sich bei in
den Lücken aufeinander anzuheben Lücken C. besterliche runde
Stück.
G. Die obere Dichtung, und eigentliche Dicke der Schraubspindel.
H. Die untere Dichtung, und eigentliche Dicke der Schraubspindel.
I. Die obere Dichtung, und eigentliche Dicke der Schraubspindel.
K. Die untere Dichtung, und eigentliche Dicke der Schraubspindel.
L. Die obere Dichtung, und eigentliche Dicke der Schraubspindel.
M. Die untere Dichtung, und eigentliche Dicke der Schraubspindel.

Vorstellung der eigentlichen Anlegung des Weinschraubens, und der hierzu
benötigten Personen.



Erklärung der Buchstaben.

- A. Der auf einem ordinari Lehnstuhl sitzende Inquite.
- B. Des Inquiten auf einem etwas niedrigen Bankel, oder Schammel hindangestreckter Fuß.
- C. Ein Freymannsnecht, der Inquiten von rückwärts bey beyden Armen auf dem Stuhl niederhält.
- D. Ein anderer Freymannsnecht, der mit der linken Hand Inquiten Fuß auf dem Schammel nieder, und mit der andern rechten jenseits des Freymanns den Weinschrauben hält.
- E. Der Freymann, so mit der linken Hand den Weinschrauben halset, und mit der Rechten mittelst des Schraubenschlüssels beyde Eisen wechselweis an den Schraubenspindeln immer mehr, und mehr zusammensichet.
- F. Der an den Fuß des Inquiten dergestalten angelegte Weinschraube, daß das untere flache Eisen unten am Waden, und der Bogen von dem oberen Eisen über das Schinn- und Wadenbein zu liegen kommet.

Trestní zákoník Josefa II. (1787)

- + kriminální řád (1788) = trestní proces
- zásada zákonnosti
- úplnost, vytríbenost a stručnost
- výčet polehčujících a přitěžujících okolností
- stanoveny podmínky zániku trestnosti pachatele
- trestný i pokus trestného činu
- výchovná funkce trestání (C. Beccaria)
- zrušení trestu smrti
- nedostatky: kruté tělesné tresty, dlouhé tresty odnětí svobody

Cesare Beccaria (1738-1794)



Des
Herren Marquis von Beccaria
unsterbliches Werk
von
Verbrechen und Strafen.

*In rebus quibuscunque difficilioribus non expectandum,
ut quis simul et serat et metat; sed praeparatione opus est,
ut per gradus maturescant. B A C O Serm. Fidel. XLV.*

Auf das Neue
selbst aus dem Italiänischen übersezt
mit
durchgängigen Anmerkungen
des Ordinarius zu Leipzig
Herren Hofrath Hommels.

Breslau,
ben Johann Friedrich Korn, dem ältern.

1 7 7 8.

Trestní zákoník Josefa II. (1787)

- zásada zákonnosti
- úplnost, vytríbenost a stručnost
- výčet polehčujících a přitěžujících okolností
- stanoveny podmínky zániku trestnosti pachatele
- trestný i pokus trestného činu
- výchovná funkce trestání (C. Beccaria)
- zrušení trestu smrti
- nedostatky: kruté tělesné tresty, dlouhé tresty odnětí svobody

Zákoník o zločinech a těžkých policejních přestupcích (1803)

- neznalost zákona neomlouvá
- moderní principy trestního práva a řízení
- základ pozdější úpravy z roku 1852
- X opět upravil hmotné i procesní právo společně

Kodifikace soukromého (občanského) práva

- Codex Theresianus
 - kazuistika
 - nejednotnost
- Občanskoprávní předpisy Josefa II.
 - manželský patent (č. 117/1783 J.G.S.)
 - patent o dědické posloupnosti (548/1786 J.G.S.)
 - první díl občanskoprávní kodifikace (591/1786 J.G.S., Všeobecná práva městská. Díl první.)
 - **občanský soudní řád** (1781) = civilní proces
- **Všeobecný občanský zákoník (ABGB) z roku 1811**

Všeobecný občanský zákoník (ABGB)

– příprava po smrti Josefa II.

- novelizace prvního dílu občanského zákoníka (1791)
- Západohaličský zákoník
- Všeobecný občanský zákoník (ABGB; č. 946/1811 J.G.S.)

Karl Anton Martini



Zeiller, Franz von

Všeobecný občanský zákoník – struktura

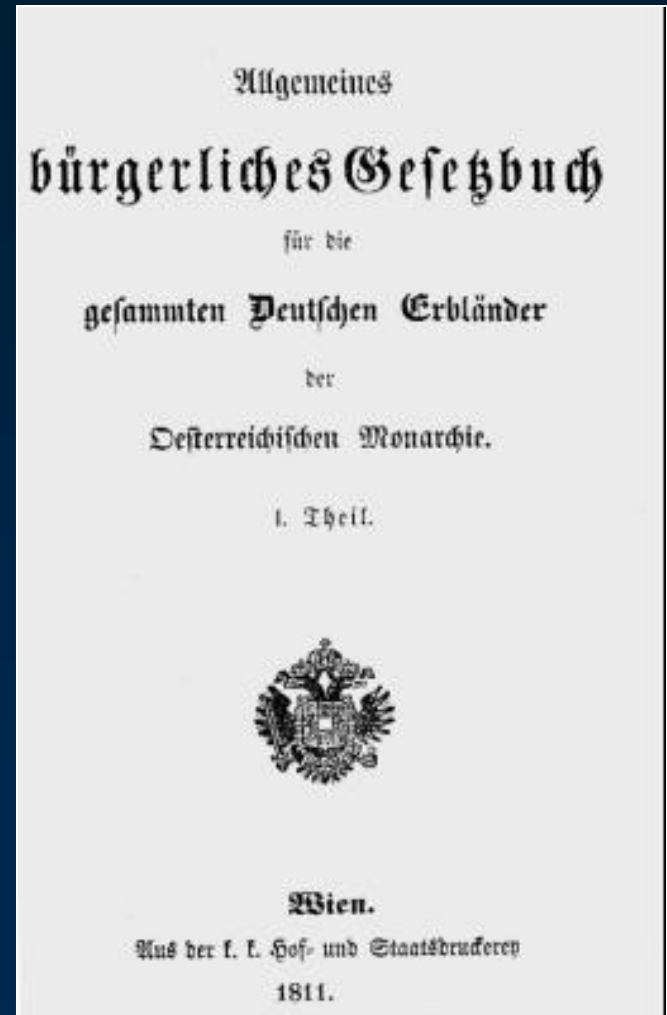
Úvod (O občanských právech
vůbec)

1. Práva osob

2. Práva k věcem, dědické a
závazkové právo

3. Společná ustanovení

(zajištění práv, změny a zrušení
práv a závazků, promlčení a
vydržení)



Odkazy na přirozené právo

- ne mnoho, ale dodávají mu jeho nezaměnitelný rozměr
- 16: *„Každý člověk má vrozená, již rozumem poznatelná práva, a jest ho tedy považovati za osobu. Otroctví nebo nevolnictví a výkon moci k nim směřující nejsou v těchto zemích dopuštěny.“*
 - využíván jako základní interpretační pravidlo u řady ustanovení zákoníku
- 7 ukládá soudci, aby v případě nejasností pozitivního práva rozhodl *„podle přirozených zásad právních“* (*„nach den natürlichen Rechtsgrundsätzen“*)

Všeobecný obchodní zákoník (1861/1863)

- vznikl na široké bázi Německého spolku
 - upravil pravidla obchodního styku (obchody)
 - stanovil podmínky vzniku a fungování obchodních společností



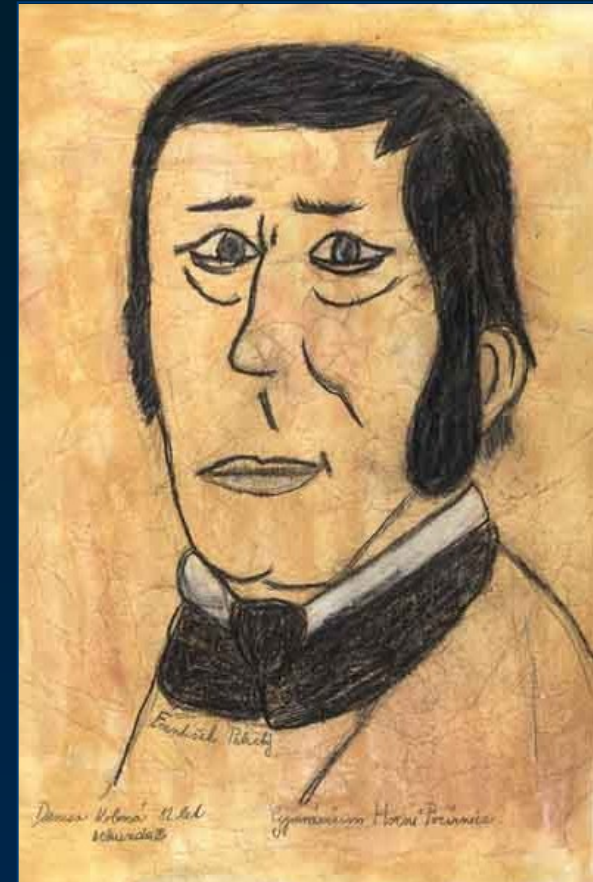
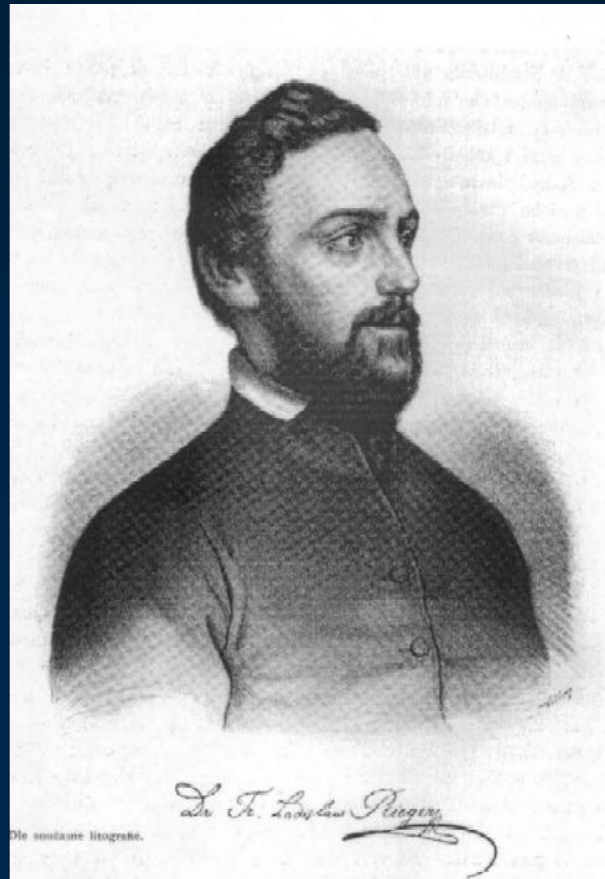
Antonín rytíř Randa

II. fáze: ústavní zakotvení výkonu státní moci (léta 1848–1918)

- revoluce 1848 – 1849
- bachovský neoabsolutismus
- únorová (Schmerlingova) ústava 1861
- rakousko-uherské vyrovnání a prosincová ústava (1867)

Revoluce 1848-1849

- celoevropský rozměr
- hlavní rysy
 - protifeudální
 - demokratická
= volání po ústavě
 - národní



Revoluce 1848 – 1849

- povstání ve Vídni, Praze, Pešti, ...
 - dubnová (Pillersdorfova) ústava
 - Konstituanta (Kroměřížský ústavní návrh)
 - březnová (Stadionova) ústava
 - X Silvestrovské patenty 1851
- + **bachovský absolutismus**





Franz Stadion

Alexander Bach



Obnovení konstitučního režimu

- „*rozmnnožená*“ říšská rada
- Říjnový diplom 1860
- únorová (Schmerlingova) ústava 1861
- rozvoj národního hnutí

Dualizace říše



- R-U vyrovnání
- reálná unie, příp. personální unie s prvky reálné
- Předlitavsko = prosincová ústava 1867

Prosincová ústava 141–147/1867 ř. z.

- základní státní zákony
 - o zastupitelstvu říšském
 - o všeobecných právech občanů
 - o říšském soudu
 - o soudcovské moci
 - o moci vládní a výkonné
- zákon o rakousko-uherském vyrovnání
- (zákon o nabytí účinnosti předchozích předpisů)
- + zákony
 - o právu spolkovém
 - o právu shromažďovacím
- dřívější zemská zřízení

Nejdůležitější změny v právu

- směnečný řád 1850
- trestní zákoník 1852
- živnostenský řád 1859
- obchodní zákoník 1863
- trestní řád 1873
- občanský soudní řád 1895



1873 1873 1873 1873
Kaiser Meiji Kaiserin Shu

Použitá literatura

- TAUCHEN, Jaromír – VOJÁČEK, Ladislav – KOLUMBER, David – SALÁK, Pavel – HORÁK, Ondřej. *České právní dějiny po roce 1989*. Brno: MU, 2023, 220 s.
- VOJÁČEK, Ladislav – SCHELLE, Karel – KNOLL, Vilém, *České právní dějiny*. Plzeň: Aleš Čeněk 2010, 694 s.
- případně kterákoliv jiná učebnice českých právních dějin (Malý, K. a kol., Bílý, J. L.)

Děkuji za pozornost!

Ladislav Vojáček
K-DSP PF MU v Brně
Ladislav.Vojacek @law.muni.cz



ZA TU PĚTKU NEMŮŽU. NEŽ JSEM ŠEL NA ZÁCHOD,
STŘÍLEL MASARYK DO DĚLNÍKŮ A KDYŽ JSEM SE
VRÁTIL, BYL TATÍČEK.